



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

LGI LOGISTICS GROUP
INTERNATIONAL GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	5
4. Unsere Schwerpunktthemen	6
Leitsatz 2 – Mitarbeiterwohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“	7
Leitsatz 6 – Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“	10
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“	13
5. Weitere Aktivitäten.....	17
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	17
Umweltbelange.....	20
Ökonomischer Mehrwert.....	21
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	24
Regionaler Mehrwert.....	25
6. Unser WIN!-Projekt	27
7. Kontaktinformationen	31
Ansprechpartner	31
Impressum	31

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die LGI Logistics Group International GmbH (nachfolgend „LGI“ genannt) ist ein Anbieter für branchenspezifische Logistiklösungen. Wir arbeiten mit renommierten Kunden aus den Sparten Automotive, Electronics, Fashion & Lifestyle, Health Care und Industrial zusammen.

Zu unseren besonderen Leistungen in der Kontraktlogistik gehören Value Added Services, wie Montage, Reparatur und Just in Sequence Belieferungen. LGI bietet außerdem Transportlösungen an, die die komplette Supply Chain unserer Kunden abdecken: Von der Beschaffung und Auslieferung der Ware, über die Installation vor Ort bis hin zu deren Rückholung und Wieder- oder Weiterverwertung.

Weiterhin setzt die LGI vermehrt auf Fulfillment Services im E-Commerce Bereich. Wir entwickeln und betreiben umfangreiche Dienstleistungen, wie zum Beispiel Order Management, Financial Services, Customer Care oder Content Management sowie den Betrieb kompletter Paket-Netzwerke zur direkten Endkundenbelieferung. 1995 aus HP entstanden, hat die LGI Gruppe heute mehr als 4.500 Beschäftigte an über 45 Standorten in und außerhalb Europas, einschließlich der USA. Das Unternehmen gehört zu den führenden Kontraktlogistikern in Europa. LGI ist Teil der schwedischen Elanders Gruppe, einem globalen, börsennotierten Anbieter für Supply Chain Management, Print & Packaging und E-Commerce.

KLINGT GUT? GEHT NOCH BESSER!

- Da unsere Wurzeln in der Industrie liegen, profitieren unsere Kunden gleichzeitig vom Prozess-Know-how eines Konzerns und dem pragmatischen Handlungsansatz des Mittelstands
- LGI-Services passen sich den Kundensystemen an – nicht umgekehrt
- Im Verbund unseres Mutterkonzerns Elanders bieten wir weltweit umfassende Logistikdienstleistungen und End2End-Supply-Chain-Lösungen
- Kurz gesagt: Wir halten unseren Kunden den Rücken frei, damit sich diese um ihr Kerngeschäft kümmern können!

STILLSTAND? NICHT UNSER DING!

Unter den führenden Kontraktlogistikern in Europa zu sein ist großartig, uns aber noch lange nicht genug. Wir lieben die Herausforderung. Deshalb haken wir kontinuierlich nach, überarbeiten und verbessern unsere Prozessabläufe. So wachsen wir mit unseren Kunden und unsere Kunden mit uns.

Mit dem Zukauf strategisch wichtiger Unternehmungen in den Niederlanden und Großbritannien haben wir unseren Footprint in diesen Ländern und Europa verstärkt und unsere Services noch weiter an die Kundenanforderungen angepasst.

ÜBER UNS

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

DIE WIN-CHARTA

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 22.04.2020

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☐	☐
Leitsatz 2	☒	☒	☒
Leitsatz 3	☐	☐	☐
Leitsatz 4	☐	☐	☐
Leitsatz 5	☐	☐	☐
Leitsatz 6	☒	☒	☒
Leitsatz 7	☐	☐	☐
Leitsatz 8	☐	☐	☐
Leitsatz 9	☐	☐	☐
Leitsatz 10	☐	☐	☐
Leitsatz 11	☐	☐	☐
Leitsatz 12	☒	☒	☒

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	☐
Zusatzkapitel: Klimaschutz	☐

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Die LGI unterstützt die „Tennentaler Gemeinschaften e. V.“

Schwerpunktbereich:

- ☒ Energie und Klima ☒ Ressourcen ☒ Bildung für nachhaltige Entwicklung
- ☐ Mobilität ☐ Integration

Art der Förderung:

- ☒ Finanziell ☒ Materiell ☒ Personell

Umfang der Förderung: Bis zu 8.000,00 € jährlich

WIN-Charta Nachhaltigkeitsbericht - Seite 5

*LGI setzt sich für die Gleichberechtigung aller Geschlechter ein. Wir streben an, gut lesbare Texte zu veröffentlichen und dennoch in unseren Texten alle Geschlechter abzubilden. Das kann durch Nennung des generischen Maskulinums, Nennung beider Formen („Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ bzw. „Mitarbeiter/-innen“) oder die Nutzung von neutralen Formulierungen („Beschäftigte“) geschehen. Bei allen Formen sind selbstverständlich immer alle Geschlechtergruppen gemeint – ohne jede Einschränkung. Von sprachlichen Sonderformen und -zeichen sehen wir ab.

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 6: Produktverantwortung
- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Leitsatz 2:

„Mitarbeiterwohlbefinden“ – wieso ist dieser Schwerpunkt für uns besonders wichtig?

Mitarbeiterwohlbefinden ist für uns der Schlüssel zum Erfolg.

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter wirkt sich positiv auf die Leistung und die Ergebnisse der Arbeit aus. Zufriedene Mitarbeiter sind motivierter, kreativer und haben mehr Spaß an der Arbeit.

Durch gezielte Maßnahmen, zum Beispiel im Bereich Work-Life-Balance, stärken wir die Mitarbeiterbindung zum Unternehmen. So wird nicht nur einer möglichen Fluktuation entgegengewirkt und das gute Betriebsklima nachhaltig gepflegt, wir halten dadurch auch unsere Krankheitsquote niedrig, weil zufriedene und motivierte Mitarbeiter weniger Fehlzeiten aufweisen. Diese Punkte nehmen einen großen Stellenwert in der Unternehmensführung ein und sind ein wichtiger Faktor in der Nachhaltigkeitsarbeit der LGI.

Leitsatz 6:

Wir übernehmen für unsere Dienstleistungen Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus in Kooperation mit unseren Lieferanten auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen, weil wir uns bewusst sind, dass unsere Dienstleistungen auch außerhalb unserer betriebsinternen Prozesse einen ökologischen und sozialen Fußabdruck hinterlassen.

Indem wir unsere Lieferanten mit unserem Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichten, Rechtsvorschriften und internationale Grundsätze einzuhalten, möchten wir unter anderem Risiken für Unterbrechungen in der Lieferkette oder Lieferverzögerungen minimieren. Durch Effizienzsteigerung können Kosten für Rohstoffe, Energie und Transport gesenkt und die Arbeitsproduktivität erhöht werden. Wir helfen unseren Kunden dabei ihrer Produktverantwortung gerecht zu werden.

Leitsatz 12:

„Anreize zum Umdenken“ – wieso ist dieser Schwerpunkt für uns besonders wichtig? Nachhaltigkeit ist nicht nur Sache einzelner Personen, einzelner Bereiche oder einzelner Firmen. Nachhaltigkeit geht uns alle an. Wir müssen als Gemeinschaft handeln, in der jedes Individuum seinen bestmöglichen Beitrag leistet. Nachhaltigkeit muss auf allen Organisations- und Lebensebenen stattfinden und darf nicht auf das eigene Unternehmen beschränkt bleiben, sondern muss Lieferanten und Kunden einbeziehen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Nachhaltigkeit heißt für uns auch, vorhandene und sinnvolle Technologien breiter einzusetzen, was gerade im Hinblick auf Digitalisierung riesige Chancen und Möglichkeiten bietet.

Leitsatz 2 – Mitarbeiterwohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“

ZIELSETZUNG

WO STEHEN WIR?

Die Sicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter stehen bei uns im Fokus. Wir möchten, dass die Kolleginnen und Kollegen gesund zur Arbeit kommen und wohlbehalten auch wieder nach Hause. Betriebliche Sicherheit wird bei uns großgeschrieben. Auch wenn wir seit Jahren weniger Unfälle verzeichnen als der BGHW-Durchschnitt (Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik), ist jeder Unfall ein Unfall zu viel. Regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeiter und Führungskräfte, der Einsatz moderner und sicherer Arbeitsmittel sowie regelmäßige Sicherheitsaudits sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Schon heute bieten wir einer Vielzahl von Mitarbeitern in administrativen Arbeitsbereichen die Möglichkeit, regelmäßig mobil von zu Hause aus zu arbeiten. Vertrauensarbeit in höher qualifizierten Funktionen erlaubt es, die Arbeitszeit flexibel zu gestalten.

Mit einer Frauenquote von über 20 % in Führungsfunktionen liegen wir über dem Schnitt vergleichbarer Unternehmen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Bereich EHS (Environment, Health & Safety) noch stärker zu fokussieren, um eine nachhaltige Reduzierung von Arbeitsunfällen zu erreichen. Die bereits heute im BGHW-Vergleich relativ niedrigen Unfallzahlen sollen durch weitere Schulungen, insbesondere im Rahmen von E-Learning Impulstrainings, regelmäßige Begehungen unserer Gebäude durch das Topmanagement sowie Prozessumstellungen noch weiter reduziert werden.

Die Möglichkeit der Flexibilisierung der Arbeitszeiten werden wir vorantreiben. Bedingt durch das Coronavirus (COVID-19) und die dadurch geänderten Arbeitsbedingungen, insbesondere in unseren Verwaltungsbereichen, haben uns mobiles Arbeiten und der wesentlich breitere Einsatz virtueller Kommunikationsmittel neue Wege der Zusammenarbeit aufgezeigt. Ohne Einbußen an Produktivität und Effizienz können wir die Belange des Unternehmens mit den Interessen der Mitarbeiter in Einklang bringen und damit die Work-Life Balance fördern.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

In unseren operativen Abwicklungen werden wir an neuen, innovativen Arbeitszeitmodellen arbeiten, die auch unseren Logistikmitarbeitern eine größere Flexibilität bei der Erbringung ihrer Arbeitsleistung einräumen, ohne dass dadurch die Belange unserer Kunden beeinträchtigt werden.

Den aktuellen Frauenanteil in der Führungsmannschaft der LGI werden wir weiter ausbauen. Die Förderung junger Talente im Rahmen unserer LGI University ist hierfür das richtige Instrument. Bereits heute sind regelmäßig 50% der Teilnehmenden Frauen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Arbeitssicherheit: Weitere jährliche Reduzierung der Arbeitsunfälle um mindestens 10 %, in jedem Fall weiterhin unterhalb des BGHW-Durchschnitts, Zielerreichung bis Ende des Jahres.
- Frauenanteil: Unser Frauenanteil in Führungspositionen soll dauerhaft über 20 % liegen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Arbeitssicherheit: EHS und Arbeitsunfälle sind Teil der täglichen Shopfloor Meetings der operativen Abteilungen und des wöchentlichen CEO Shopfloor Meetings geworden. Weitere Maßnahmen sind die Verstärkung der personellen Kapazitäten im Bereich EHS, die Ausweitung der Unfallanalysen auf gruppenweite Relevanz sowie die ergonomische Optimierung unseres neuen Büroequipments, z. B. höhenverstellbare Schreibtische.
- Mobiles Arbeiten: Flächenoptimierung, Vereinbarung mit dem Betriebsrat über mobiles Arbeiten, „Desk-Sharing“ im Büro, flächendeckende Ausrollung von Microsoft Teams.
- Frauenanteil: Bei der Neubesetzung von Geschäftsführerfunktionen in Tochterunternehmen wurden gezielt Frauen angesprochen. Die Möglichkeit des mobilen Arbeitens sowie von Arbeiten in Teilzeit ermöglicht es Frauen leichter Familie und Beruf zu vereinbaren.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Arbeitssicherheit: Durch die umfassenden zuvor beschriebenen Maßnahmen konnten die Unfallzahlen stabil auf niedrigem Niveau gehalten und im Vergleich zum Vorjahr teilweise sogar leicht gesenkt werden.
- Mobiles Arbeiten: Im Rahmen von Jahres- und Abrufaufträgen und dank vorrausschauender Bevorratung, die wir mit Lieferanten in enger Abstimmung organisiert haben, gab es bei LGI/ITG keine nennenswerten Verzögerungen mehr in Bezug der Lieferungen von IT-Equipment.
- Frauenanteil: Auch im Jahr 2023 sind mehr als 20 % unserer Führungskräfte weiblich.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Arbeitssicherheit

Die Anzahl der Unfälle konnte um 15 % gegenüber dem Vorjahr (Vergleich Quartal 1-3/2023 gegenüber Quartal 1-3/2022) weiter reduziert werden. Auch wenn sich die Anzahl der Wegeunfälle um 58 % erhöht hat, konnte die Anzahl der unfallbedingten Fehltage um 44 % reduziert werden. Dies ist stark davon beeinflusst, dass sich trotz der vermehrten Wegeunfälle die Zahl der Unfälle am Arbeitsplatz um 25 % reduziert hat.

Die weitere Reduzierung der Arbeitsunfälle und der daraus resultierenden Fehltage unserer Mitarbeiter ist auch in den folgenden Jahren ein erklärtes Ziel der LGI.

Indikator 2: Mobiles Arbeiten

- Der Anteil der mobil arbeitenden Arbeitnehmer ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals gestiegen, auch aufgrund betrieblicher Umstrukturierungen vor allem in den Verwaltungsbereichen.
- Mobiles Arbeiten ist künftig ein integraler Bestandteil der Personalpolitik der LGI, nicht zuletzt um LGI als Arbeitgeber insbesondere für Mütter noch attraktiver zu machen.

Indikator 3: Frauenanteil

- Der Anteil von Frauen in führenden Positionen hat sich über die Jahre kontinuierlich erhöht und beträgt heute ca. 20 %.

AUSBLICK

Wir werden an diesen Schwerpunktthemen festhalten.

Wir werden das Thema mobiles Arbeiten auch als Möglichkeit nutzen, um LGI insbesondere für Frauen in Führungspositionen attraktiver zu machen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 6 – Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

ZIELSETZUNG

WO STEHEN WIR?

Unsere Leistungen im Bereich Produktverantwortung, Wertschöpfungsprozess und Produktzyklus kommen sehr stark bei unseren IT-Altgeräteabwicklungen zum Tragen. IT-Altgeräte umfassen PCs, Workstations, Laptops, Tablets, Mobiltelefone, Monitore, Server und artverwandte Systeme sowie deren Komponenten (z. B. Festplatten) und Zubehör.

Im Jahr 2022 wurden für verschiedene Kunden ca. 38.000 IT-Altgeräte an unseren Standort in Herrenberg-Gültstein gebracht. Dort werden die Geräte von qualifizierten Mitarbeitern sorgfältig gereinigt, getestet und die Daten von den Geräten gelöscht.

Nach der Wiederaufbereitung werden die Geräte über eine „Business to Business Auktionsplattform“ (ähnlich wie eBay) verkauft. Defekte Geräte(-teile) werden durch sorgfältig ausgewählte und zertifizierte Partner fachgerecht entsorgt.

Bei unseren Dienstleistungen im Bereich IT-Altgeräteabwicklungen achten wir sowohl in unserem Unternehmen als auch bei von uns eingesetzten Partnerfirmen auf Servicequalität, Datensicherheit und Umweltauswirkungen und beachten die geltenden Vorschriften, insbesondere für Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE).

Dadurch dass unsere Kunden für ihre gebrauchte IT-Hardware unsere Asset Recovery Dienste in Anspruch nehmen anstatt die Geräte zu entsorgen, helfen wir unseren Kunden dabei, nachhaltigen Umweltschutz zu betreiben, da die Nutzung und der Verbrauch begrenzter Ressourcen verringert wird.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Aufgrund immer kürzer werdender Lebenszyklen von Elektronikprodukten rückt die ressourcenschonende und nachhaltige Wiederaufbereitung und Verwertung von IT-Altgeräten, besonders im gewerblichen Umfeld, noch stärker in den Fokus. Ein wichtiger Bestandteil der Wiederaufbereitung ist die sichere Datenbereinigung, bei der alle Geräte mithilfe eines zertifizierten Löschmoduls auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden, damit sensible und personenbezogene Daten sicher entfernt werden – und das durch einen mindestens dreifachen, auf Wunsch sogar bis zu siebenfachen, Löschmoduls. Durch den Wiederverkauf von IT-Altgeräten spart LGI bereits heute jährlich über 11.000 Tonnen an CO₂-Emissionen ein. Das hat den gleichen ökologischen Effekt wie die Pflanzung von ca. 20.000 Bäumen – jedes Jahr. Wir können mehr als drei Viertel aller

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

zurückgeführten IT-Altgeräte wieder verkaufen und schonen durch die Wiederverwendung nachhaltig die Umwelt.

Einzelne, nicht mehr verkaufsfähige IT-Altgeräte werden von uns besonders umweltfreundlich verwertet. Dank der langjährigen Beziehung zu regionalen, zertifizierten Verwertungsunternehmen legen wir das gesamte Recyclingverfahren in sichere und verantwortungsvolle Hände. Damit unterstützen wir die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen des Umweltschutzes und die Weiterentwicklung umweltschonender Verwertungsverfahren.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen – auch als Video:

<https://www.reuseit.de/pages/ueber-uns>

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Die nachfolgenden Verpflichtungen haben wir uns selbst auferlegt und bieten diese unseren Kunden an:

- Wiedervermarktung der aufbereiteten IT-Altgeräte über Auktion an Bieter-Community (LGI Brokernetzwerk).
- Abwicklung der Zahlungsmodalitäten mit dem höchstbietenden Käufer.
- Übergabe und Übereignung der verkauften IT-Altgeräte an den Käufer nach Zahlungseingang.
- Erweiterung Zielkonzept um die Komponente, Hardware mehrfach nutzen zu können.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Kooperation mit den folgenden Auktionsplattformen für die Vermarktung von IT-Altgeräten:

- Intercom-it.com | Laptop gebraucht kaufen
- ComputerOutlet24.de | Fachhändler für gebrauchte IT
- Softwarebilliger.de | Betriebssysteme für den PC kaufen
- Notebookgalerie.de | Gebrauchte Laptops & PCs
- Quantelectronic.de | Gebrauchte Computer & Notebooks
- reuseIT.de | Gebrauchte Elektronik

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Zahlen für das Jahr 2022 für unsere Marke reuseIT:

Gerätetyp	Anzahl Geräte	CO ₂ e-Emissionen in kg
Desktop	5.627	2.644.690
Laptop	14.542	4.071.760
Server	700	238.000
Monitor	8.621	3.793.240
Tablets	573	80.220
Handy	3.722	204.710
Summe	33.785	11.032.620



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Der Markt für die Aufbereitung von IT-Altgeräten ist weiterhin sehr umkämpft. Umso stolzer sind wir darauf, dass wir im Jahr 2022 33.785 Geräte aufbereitet und wieder verkauft haben. Wir erarbeiten uns eine stabile Marktstellung, die auch für die künftige Ausweitung des Geschäfts entscheidend ist.

AUSBLICK

Wir werden an diesem Schwerpunktthema festhalten.

- Es sollen Projekte mit gebrauchter und gereinigter IT-Hardware ins Leben gerufen werden (mehrfache Verwendung der Hardware durch mehrere User).
- Neue Kunden in Deutschland sollen gewonnen und unterstützt werden.
- Ziel ist es zudem, EU-weit und weltweit Kunden zu gewinnen.
- Neue Angebote von grünen Produkten, z. B. CO₂ neutraler Transport der aufbereiteten Geräte zu den Endkunden.

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

ZIELSETZUNG

WO STEHEN WIR?

Als Logistikdienstleister sind wir uns unserer großen Verantwortung für die Umwelt und der daraus erforderlichen Maßnahmen zur Nachhaltigkeit selbstverständlich bewusst. Mit einer LKW-Flotte von mehreren hundert Fahrzeugen zum Transport von Waren, für die Sicherstellung von Lieferketten in der Produktion, im Handel und Handwerk oder in der Versorgung mit medizinischen Geräten, sind wir bestrebt, die Auswirkung auf die Umwelt so weit wie möglich zu minimieren. Dies wird zum einen durch einen reduzierten Kraftstoffverbrauch und damit verbundener Minimierung des Schadstoffausstoßes erreicht, zum anderen durch optimale Frachtraumauslastung, wodurch die Zahl der Transporte erheblich reduziert werden kann. Zudem sind wir immer wieder auf der Suche nach alternativen Transportwegen.

Für den Umschlag, das Handling und die Lagerung von Waren sowie für die Durchführung weiterer Value-Added-Services (Mehrwertdienste) im Rahmen der logistischen Abwicklung sind wir auch Betreiber kleinerer und größerer Lager- und Umschlagshallen. Insgesamt betreibt die LGI Lagerflächen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

von zwischenzeitlich mehr als 950.000 m² (Steigerung zum Vorjahr um mehr als 25 %; Stichtag 30.06.2023). Durch eine effektive Nutzung der eingesetzten Energie, z. B. durch den Einsatz von Bewegungsmeldern zur Lichtsteuerung, wird der Stromverbrauch so weit wie möglich auf das absolut Notwendige minimiert. Zudem sind wir am Einsatz innovativer Technologien interessiert. So haben wir an unserem Standort in Ketsch bei Mannheim einen E-Saver im Einsatz. Dabei handelt es sich um ein Energiesparmodul, das die Schwankungen des ankommenden Netzstrom ausgleicht und somit für einen effizienten Stromverbrauch sorgt. Der Einsatz eines weiteren E-Savers ist bereits in Planung. Um unnötigen Flächenbedarf zu reduzieren, sind wir laufend dabei unsere Prozesse zu optimieren und dadurch die benötigten Handlingsflächen besser auszunutzen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Um eine Reduzierung des Kraftstoffverbrauches zu erreichen, setzen wir zum einen LKW mit der neuesten Dieselschnitte ein. Ältere Fahrzeuge werden planmäßig und regelmäßig gegen Neufahrzeuge ausgetauscht. Unsere LKW sind im Schnitt jünger als 5 Jahre und damit wesentlich unter dem Durchschnittsalter der LKW in Deutschland (laut Kraftfahrtbundesamt 8,2 Jahre in 2021).

Zum anderen werden unsere Fahrer laufend geschult, z. B. zur Verbesserung der Fahrweise, für eine optimale Geschwindigkeit, vorausschauendes Fahren und zur Reduzierung von Leerlauf. Darüber hinaus werden die Verbrauchs- und Fahrwerte regelmäßig ausgewertet und überwacht. Dies dient als Grundlage für eine Rückmeldung an die Fahrer und sorgt für eine effektive und optimale Instandhaltung der Fahrzeuge.

Zur Reduzierung des Energieverbrauchs in unseren Logistik- und Bürogebäuden haben wir bereits 2013 das Projekt „OptiEnergy“ eingeführt und umgesetzt. Die konservative Beleuchtung wurde zum größten Teil durch moderne LED-Leuchtmittel ausgetauscht. In geeigneten Bereichen wurde die Lichtsteuerung durch Helligkeitssensoren in Verbindung mit Bewegungsmeldern ergänzt. Um Energiespitzen zu vermeiden, wurden z. B. die Ladezeiten für Staplerbatterien abgestimmt und festgelegt. Im Zuge dessen wurde auch eine Batterieladestation an einem unserer Standorte in Betrieb genommen. Für einen einfacheren und ergonomischeren Einbau und Ausbau der Batterien in die Flurförderfahrzeuge ist ein Wagen für den Wechselvorgang vor der Batterieladestation montiert. Außerdem wird die Batterie mit dem höchsten Batterieladestand mit einem grünen Licht gekennzeichnet und das Entnehmen einer halb geladenen Batterie führt zu einem Alarm. Dadurch kann der Ladezyklus optimiert und somit die Lebensdauer der Batterie verbessert werden.

Zur Verringerung des Flächenbedarfs haben wir die LEAN-Philosophie in allen Logistikbereichen umgesetzt. Durch eine kontinuierliche Optimierung der operativen Prozessabläufe und eine damit einhergehende Reduzierung der Prozessfläche können Steigerungen der Auftragsvolumina oder die Integration von Neukunden ohne zusätzlich erforderliche Flächenerweiterung erreicht werden.

Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig im Rahmen von Unterweisungen auf unsere Verantwortung im Hinblick auf Verwendung und Umgang von Ressourcen, wie Wasser, Energie oder Packmittel, hingewiesen und sensibilisiert. Zudem werden die Mitarbeiter regelmäßig angehalten, erkannte

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Verbesserungs- und Optimierungsvorschläge, insbesondere auch im Umgang mit Ressourcen oder zur Vermeidung von Umweltbeeinträchtigungen, zu melden. Diese werden geprüft und gegebenenfalls umgesetzt.

Zur weiteren Reduzierung der anfallenden Abfallmengen, auf die wir aufgrund beauftragter Value-Added-Services unserer Kunden, wie Umpacken, Nacharbeiten oder Set-Bildungen, nur wenig Einfluss haben, beraten wir unsere Kunden, wie sie ihr Verpackungs- und Abfallaufkommen senken können.

Wir unterstützen den Einsatz von Hybrid- und Elektro-Fahrzeugen im PKW-Geschäftsfahrzeugepool und forcieren den Austausch unserer Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren durch Fahrzeuge mit Elektroantrieb. Aufgrund von Lieferengpässen bedingt durch Corona und den Ukraine-Krieg kommt es hier noch zu Verzögerungen. Mittlerweile verfügt die LGI-Gruppe über mehr als 50 Ladesäulen für Elektrofahrzeuge. Des Weiteren bieten wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit über die Initiative „JobRad“ günstig ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Fahrrad zu leasen. Mittlerweile haben wir 219 Jobräder im Einsatz.

Der Einsatz moderner IT-Technologie ermöglicht u. a. eine bedarfsgerechte Kapazitätsplanung, um einerseits die Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen, andererseits aber auch unseren Mitarbeitern Flexibilität in den Arbeitszeiten anbieten zu können.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Eine Reduzierung der Umweltauswirkungen messen und verfolgen wir regelmäßig anhand folgender Kennzahlen:

- Messung des durchschnittlichen LKW-Dieserverbrauchs und CO₂-Ausstoßes pro 100 km Fahrleistung.
- Das Durchschnittsalter der LKW-Flotte wird ebenfalls gemessen. In diesem Zusammenhang wird fortlaufend überprüft, welche CO₂-Einsparungen aufgrund neuer Technologien möglich sind.
- Wir messen den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoß pro Quadratmeter Fläche in unseren Logistikzentren/Hallen und achten auf mögliche Einsparungen.
- Ebenso achten wir an allen Standorten auf einen geringen Wasserverbrauch.
- Wir verfolgen die Abfallentwicklung und achten kontinuierlich auf mögliche Einsparungen.
- Unsere Mitarbeiter erhalten Leasingangebote für Fahrräder zu guten Konditionen.
- In unserem Digitalisierungszentrum fördern wir andere Unternehmen in verschiedenen Projekten zur Digitalisierung und teilen unser Wissen in diesem Bereich. Dadurch tragen wir indirekt zu verschiedenen Einsparmaßnahmen bei.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Das Vorantreiben der Digitalisierung wurde mit der Bildung eines internen Digi-Teams bestehend aus Center of Excellence und Corporate IT gestärkt und wird kontinuierlich ausgebaut.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Aufrechterhalten des „Jobrad“ Angebots für alle interessierten Mitarbeiter.
- Messung der Wirksamkeit von LOS-Projekten anhand einer Tätigkeitsübersicht in der gesamten LGI-Gruppe.
- Erfüllen der Euro 6 Abgasnorm in der gesamten LKW-Flotte.
- Seit 01.01.2021 sind alle deutschen Logistikstandorte auf Ökostrom umgestellt. Seit 2022 wird der Emissionsausstoß durch den Verbrauch von Erdgas an den deutschen Logistikstandorten durch Investitionen in Klimaschutzprojekte über unseren Energielieferanten kompensiert.
- Die Steuerung unserer umweltrelevanten Kennzahlen erfolgt über LucaNet.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch die Zentralisierung der Dokumentation von LOS-Projekten wurden im vergangenen Jahr 273 Workshopstage zur kontinuierlichen Verbesserung erfasst.

Auch durch das Digi-Team erfolgt im „Digital Hub“ ein regelmäßiger Austausch von Ideen und Neuigkeiten in der digitalen Welt.

INDIKATOREN

Indikator 1: Anzahl der geleasteten Jobräder

- 219 Jobräder sind bereits unterwegs
- 52 Fahrräder davon sind innerhalb des letzten Jahres dazu gekommen

Indikator 2: Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch LKW

- 27,8 l /100 km (Erhebungszeitraum: Juli 2022-Juni 2023)

Indikator 3: CO₂-Emissionen LKW-Flotte jährlich

- 2022: 16.306 t CO₂e (CO₂-Äquivalente)
- Senkung der CO₂e-Emissionen um ca. 9 % im Vergleich zum Vorjahr

Indikator 4: Abfallentwicklung (Entsorgungsvolumen)

- 3.884 t Entsorgungsvolumen im 1. Halbjahr 2023

AUSBLICK

Dieses Schwerpunktthema wird für uns auch in Zukunft weiter im Fokus stehen, da wir hier noch erhebliches Potential erkannt haben. Aus diesem Grund haben wir auf Geschäftsleitungsebene ein Projektteam implementiert, das das Thema „Nachhaltigkeit in der LGI“ weiter vorantreiben wird. Neben verschiedenen identifizierten Zielen spielt die Messbarkeit der Kennzahlen eine zentrale Rolle.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Der LGI-Verhaltenskodex schreibt die Grundsätze vor, zu denen wir uns weltweit verpflichten. Unser Verhaltenskodex legt Mindestanforderungen hinsichtlich des erwarteten Verhaltens im Austausch mit unseren derzeitigen und zukünftigen Arbeitnehmern, Tochtergesellschaften, Kunden, Lieferanten und anderen Interessenträgern sowie unseres Auftretens als „Good Corporate Citizen“ in unserem Tätigkeitsumfeld fest.
- Wir achten die persönliche Würde, Privatsphäre und die Rechte jedes Einzelnen und richten unsere Geschäftstätigkeit nach den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der ILO-Erklärung über grundlegende Rechte bei der Arbeit und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen aus.
- Wir verurteilen Sklavenarbeit, Zwangsarbeit oder Menschenhandel und gewährleisten, dass diese in keiner Phase des Geschäftsbetriebes eingesetzt werden. Das gilt nicht nur für unsere Gesellschaften, sondern selbstverständlich auch für das Verhalten jener Personen, die in unserem Auftrag tätig sind, wie unsere Lieferanten, Vertreter, Berater und sonstige Dritte.
- Wir erlauben keine Arbeitszeiten, die nicht mit den nationalen Rechtsvorschriften vereinbar sind. Wir sorgen für eine angemessene Vergütung und garantieren den geltenden gesetzlichen Mindestlohn.
- Wir tolerieren keine Formen der Belästigung oder Gewalt am Arbeitsplatz, die ein von Beleidigungen, Einschüchterungen, Herabwürdigungen oder Ablehnung geprägtes Arbeitsumfeld schaffen, das in unzumutbarer Weise die berufliche Leistung der Kollegen beeinträchtigt.
- Wir verfolgen einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber jeglicher Form von Kinderarbeit.
- Wir verpflichten uns, gesunde und sichere Arbeitsbedingungen für alle unsere Beschäftigten zu gewährleisten und fördern Arbeitsschutzmaßnahmen an unserem Arbeitsplatz. Wir führen unser Geschäft unter Einhaltung der anwendbaren Arbeitsschutzgesetze und -vorschriften.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir fördern gleiche Chancen und behandeln unsere Arbeitnehmer und alle nahestehenden Parteien gleich und mit Respekt, ungeachtet von Hautfarbe, Herkunft, ethnischer Abstammung oder Nationalität, sozialem Hintergrund, Behinderungen, Schwangerschaft, politischer oder religiöser Überzeugung, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechteridentität oder -ausdruck, Alter, Ehe- bzw. Familienstand oder sonstigen gesetzlich geschützten Merkmalen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir verbieten sexuelle, zwingende, drohende, missbrauchende oder ausbeutende Verhaltensweisen, einschließlich entsprechender Gestik, Sprache und des Körperkontakts.
- Wir führen jährlich Schulungen zu unserem Verhaltenskodex durch. Dies geschieht sowohl online auf unserer E-Learning Plattform als auch im persönlichen Austausch durch die jeweiligen Führungskräfte.
- Wir kontrollieren die Belastung unserer Arbeitnehmer aufgrund potenzieller Sicherheitsgefährdungen (z. B. durch Strom- und andere Energiequellen, Brände, Fahrzeuge und Sturzgefahren) durch ordnungsgemäße Planung, technische Einrichtungen und administrative Kontrollen, eine präventive Instandhaltung und sichere Arbeitsverfahren (einschließlich Lockout/Tagout) sowie laufende Sicherheitsschulungen. Soweit Gefahren durch diese Maßnahmen nicht adäquat kontrolliert werden können, sind unsere Beschäftigten mit einer geeigneten, ordnungsgemäß instandgehaltenen persönlichen Schutzausrüstung ausgestattet.
- Wir identifizieren, bewerten und kontrollieren die Belastung durch Risiken körperlich anspruchsvoller Aufgaben, einschließlich der manuellen Materialbewegung sowie schwerer und wiederholter Hebevorgänge, langes Stehen und sich häufig wiederholender oder anstrengender Montagearbeiten.
- Wir beurteilen das Gefährdungspotenzial von Baukonstruktionen, Produktions- und anderen Maschinen. Soweit Gebäude oder Maschinen eine Verletzungsgefahr für Arbeitnehmer darstellen, werden physische Sicherheitsvorkehrungen, Sperren und Barrieren eingerichtet, aufrechterhalten und gegebenenfalls ordnungsgemäß instandgesetzt.

Ausblick:

- Die Einhaltung unseres Verhaltenskodex sowie die Absolvierung der entsprechenden Schulungen wird regelmäßig überprüft.
- Ermutigung der Mitarbeiter, den eingeführten Whistleblower-Prozess stärker zu nutzen.
- Kein Arbeitnehmer wird für ein mit unserem Verhaltenskodex übereinstimmendes Handeln benachteiligt, auch dann nicht, wenn LGI hieraus geschäftliche Chancen verloren gehen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir achten nach Möglichkeit auf eine regionale Beschaffung unserer Produkte, da kürzere und stabile Lieferketten vorhanden sind, regelmäßiger persönlicher Kontakt Transparenz und Vertrauen schafft sowie unnötige Transportwege und -kosten wegfallen. Wir unterstützen dadurch die Sicherung von Arbeitsplätzen sowie die damit verbundene heimische Wirtschaft in der Region und zeigen somit noch stärker, wie ernst wir unsere soziale und ökologische Verantwortung nehmen.
- Seit 1999 unterstützt die LGI den „Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.“. Als Unternehmen ist es uns wichtig, langfristig soziale Verantwortung in der Region zu übernehmen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Der „Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e. V.“ kümmert sich um krebskranke Kinder, deren Eltern, Geschwister und Großeltern und bietet Unterstützung der betroffenen Familien im Eltern- und Geschwisterhaus und in der Tübinger Kinderklinik sowie weiterführende psychosoziale Hilfen. Zudem unterstützt der Verein verschiedene Forschungsprojekte, um die Behandlungstherapien gegen Krebs bei Kindern weiterzuentwickeln.

- Darüber hinaus unterstützt die LGI Gruppe seit 2010 den gemeinnützigen Verein „Sage Hospital e. V.“. Dieser führt Hilfsgütertransporten in den Senegal zur Unterstützung eines lokalen Krankenhauses durch.
- Wir sehen Kunden als Partner und streben langfristige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen an. Offene und konstruktive Kritik gehört ebenso dazu wie Motivation, Lob und Gleichbehandlung über alle Bereiche der täglichen Zusammenarbeit hinweg. Dazu bauen wir unsere Kontakte weiter aus und pflegen den partnerschaftlichen Umgang auf Augenhöhe.
- Durch die Verankerung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) im Alltag geben unsere Mitarbeiter ihr Bestes und machen die LGI täglich ein Stück besser. Unser KVP wird aktiv betreut und intensiv trainiert. Dabei analysieren und verbessern wir beständig die Einhaltung ergonomischer Prozesse sowie die Arbeitssicherheit und setzen neueste Erkenntnisse in diesen Bereichen zeitnah um.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Thema Nachhaltigkeit ist bei uns in allen Bereichen verankert. So treibt uns dieser Gedanke auch darin, bei der Beschaffung weiterhin auf Regionalität zu achten.
- Die Ziele des „Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.“ sind:
 - Rückhalt und Entlastung für die Familien krebskranker Kinder durch vielfältige psychische und soziale Hilfsangebote und Beratung während der Therapie und im Rahmen der Nachsorge.
 - Optimale Betreuung der erkrankten Kinder und deren Familienangehörigen durch die Umsetzung und Finanzierung wichtiger Projekte und durch die Förderung einer bedarfsgerechten Personalbemessung und der technisch-diagnostischen Ausstattung in der Tübinger Kinderklinik.
 - Förderung der Forschung zur Weiterentwicklung der Behandlungstherapien in der pädiatrischen Onkologie
- Auch in diesem Jahr konnte im September ein Hilfstransport für den Verein „Sage Hospital e.V.“ in den Senegal organisiert werden.
- Das verheerende Erdbeben in der Türkei und Syrien im Februar 2023 hat uns dazu veranlasst, unterstützende Maßnahmen einzuleiten. Es wurden Hilfsgüter gesammelt und mithilfe von Partnerunternehmen in die Türkei gebracht, um sofort benötigte Güter in die Katastrophenregion zu transportieren. Als weitere Unterstützungsleistung hat die LGI Gruppe einen größeren Geldbetrag an die Welthungerhilfe gespendet.
- Mittels des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden unter anderem zu jedem Arbeitsunfall Analysen erstellt und die Ursache ermittelt. Anschließend werden Abstellmaßnahmen erarbeitet.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Dieser Prozess wird ständig weiterentwickelt und intern an alle betroffenen Bereiche weitergereicht.

Ausblick:

Alle bisher ergriffenen Maßnahmen werden weiterhin von uns durchgeführt und verbessert.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Erweiterung des mobilen Arbeitens, Nutzung zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs.
- Ausweitung einer App für Führungskräfte „LIMA“ auf der operativen Fläche zur Verbesserung des digitalen Informationsflusses und dadurch Reduzierung des Papierverbrauchs.
- Einführung eines „Shopfloor-Management-Tools“ zur besseren digitalen Vernetzung und Abfragemöglichkeiten von Informationen über Power BI zur Sicherstellung eines Live-Reportings und dadurch weitere Reduzierungsmöglichkeit des Papierverbrauchs.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Angebot der mobilen Arbeit wird großflächig genutzt und stellt nun in vielen Bereichen den Alltag dar.
- „LIMA“ wurde operativ ausgerollt und fortlaufend ausgeweitet.
- Erfolgreiches Rollout des Shopfloor Management-Tools läuft wie geplant.

Ausblick:

- Unabhängig von der Corona-Pandemie hat sich in vielen Bereichen die mobile Arbeit bewährt und wird deshalb auch in den nächsten Jahren weiterhin angeboten.
- „LIMA“ wird auch in Zukunft dazu beitragen unseren Papierverbrauch zu reduzieren und die Organisation effizient zu halten.
- Das Shopfloor Management Tool wird von ungefähr 23 Standorten genutzt und es sind weitere Standorte in der Planung. An dem Tool werden kontinuierliche Optimierungen durchgeführt, um die Effizienz und Nutzbarkeit zu steigern.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Weitere Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED-Technik und intelligente Steuerungselektronik zur Reduzierung des Energieverbrauches.
- Erhöhung des Anteils von elektrisch betriebenen PKW bei den Geschäftsfahrzeugen zur Reduzierung von Emissionen.
- Durchführung von Prozessoptimierungen und KVP-Maßnahmen unter LEAN-Gesichtspunkten zur Vermeidung von Verschwendungen für eine optimale Flächennutzung und Verringerung von Transportwegen, um dadurch eine Reduzierung des Energieverbrauches und von Feinstaub-Emissionen durch Abrieb aufgrund eines verminderten Staplereinsatzes zu erreichen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Dokumentation von 83 KVP-Projekten im letzten Jahr.
- Einführung der Messung unseres CO₂-Fußabdrucks in der BI-Software „LucaNet“ im Zuge der Nachhaltigkeitsinitiative „Our Care“ als LGI-eigenes Konzept.

Ausblick:

Die stetige Minimierung von Emissionen und die Senkung des Energieverbrauchs bleibt weiterhin Teil der Unternehmensstrategie. Durch eine Vielzahl von Projekten und Initiativen wird diese Unternehmensstrategie in den Unternehmensalltag integriert.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten unseren Beschäftigten verlässliche Arbeitsplätze.
- Ausbildung/Weiterbildung: Wir setzen auf Nachwuchs und bieten verschiedene Ausbildungs-, Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Logistik Lernzentrum GmbH, ein Unternehmen der LGI Gruppe, ist auf die Bereiche Qualifizierung, Weiterbildung und Ausbildung spezialisiert und unterstützt unsere Mitarbeiter in ihrer täglichen Arbeit. So bieten wir eine sinnorientierte, wertschöpfende und zukunftsorientierte Personalentwicklung. In Seminaren, Schulungen und Workshops geben kompetente Trainer – häufig Mitarbeiter der LGI – ihr Wissen aus der Praxis für die Praxis weiter.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir gehören mit unseren Geschäftsbereichen Automotive, Electronics, Fashion & Lifestyle, Health Care und Industrielogistik nicht nur zu den führenden Kontraktlogistikern in Europa. Wir sind auch Experte für Straßen-, Luft- und Seefrachttransporte und können für unsere Kunden die gesamte Supply Chain steuern, um ihnen nicht nur die passende Kombination aus Logistik und Transport zu liefern, sondern ihnen auch Fulfillment Services im Online Handel anzubieten. Diese E-Commerce Lösungen umfassen umfangreiche Leistungen, wie beispielsweise Order Management, Financial Services, Customer Care und Content Management. Aber auch der Betrieb und die Optimierung kompletter Paket-Netzwerke zur direkten Endkundenbelieferung stellt einen festen Bestandteil dieses Portfolios dar.
Außerdem haben wir für unsere Kunden Value Added Services, wie Montage und Just in Sequence Services, im Angebot. LGI sieht schon heute die Logistiktrends von morgen. Nicht umsonst zählen viele namhafte Firmen seit Jahrzehnten zu unseren Kunden.
- Transparenz: Wir halten unsere Mitarbeiter stets informiert und setzen mit unserer „open door“ Philosophie auf Transparenz und einen offenen, nicht hierarchiebezogenen Umgang miteinander. Unser Ziel ist der langfristige Unternehmenserfolg und damit die verbundene Sicherung der Arbeitsplätze. Seit Jahren wächst die Zahl unserer Mitarbeiter kontinuierlich.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ausbildung/Weiterbildung: Enge Zusammenarbeit mit der Hochschule Albstadt-Sigmaringen, gemeinsamer Aufbau des Bachelor Studiengangs Digital Technology & Consulting (berufsbegleitend).
Außerdem haben wir unser digitales Weiterbildungsangebot durch die Einführung von Udemy for Business (Online-Lernplattform mit mehr als 5.000 Fachkursen, auf die jederzeit und von überall zugegriffen werden kann) weiter ausgebaut.
Die Digitalisierung nimmt Geschwindigkeit auf und es ist bedeutender denn je die Fähigkeiten und Qualifikationen unserer Mitarbeiter an diese rasante Entwicklung permanent anzupassen und uns auf die Zukunft vorzubereiten. Seit der Aktivierung im Februar 2021 haben sich unsere Mitarbeiter bis heute in 713 Kurse eingeschrieben und dabei 2.355 Stunden mit Lernen auf Udemy verbracht. 269 Kurse wurden zu 100 % abgeschlossen.
- Im Bereich E-Commerce sind unsere Zielkunden mittelständische Firmen, die sich bewusst für eine eigenständige E-Commerce Plattform entscheiden, um von den großen bekannten Handelsplattformen unabhängig zu sein.
- Transparenz: Die Einführung von digitalen live Monatsansprachen durch die Geschäftsleitung ermöglicht eine unmittelbare Ansprache an die Mitarbeiter ohne zeitlichen Versatz.
- Einführung eines Bereichs zu Sustainability und CSR

Ausblick:

- Ausbildung/Weiterbildung: Stabilisierung und weiterer Ausbau der Weiterbildungsmaßnahmen, insbesondere im Hinblick auf den Studiengang Bachelor Digital Technology & Consulting.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Getrieben durch die Verbraucher und den Markt ändern sich die Anforderungen unserer Kunden immer schneller. Dies zeigt uns auf, wie wichtig es ist operational, digital und technologisch am Puls der Zeit zu sein. Dadurch können wir blitzschnell auf Marktschwankungen oder neue Herausforderungen, wie z. B. auf mehr Nachhaltigkeit, reagieren. Hierbei bauen wir auf ein Erfolgsrezept mit drei Zutaten:

1. Das richtige Mindset, also die offene Haltung gegenüber Veränderung und hoher Geschwindigkeit,
2. ein gutes Toolset, somit methodische und digitale Agilität, und
3. ein Skillset, welches diese Kompetenzen auch tatsächlich anwendbar macht.

Dies bietet der neue Studiengang Bachelor Digital Technology & Consulting, den die Hochschule Albstadt-Sigmaringen mit Unterstützung der LGI seit kurzem anbietet und dessen 'state of the art' Praxisbezug Studierende unter anderem bei der LGI erleben können. Für das Wintersemester 2023/24 haben sich wieder 25 interessierte Studierende gemeldet.

- Ausbau nachhaltiger Logistikkonzepte, Entwicklung neuer umweltbewusster Logistikservices.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Unser Ziel ist es, durch Innovationsworkshops, neue Technologien zu evaluieren, die digitale Transformation der LGI weiter voranzutreiben und Pilotprojekte mit richtungsweisenden Lösungen zu unterstützen.

- Der digitale Zwilling – Das bedeutet die virtuelle Darstellung von realen Produkten, Dienstleistungen, Objekten, Systemen und Prozessen auf digitaler Ebene. Durch den permanenten Vergleich und die Interaktion von realen Objekten und digitalen Kopien kann eine dynamische und realistische Darstellung oder Simulation der Realität erreicht werden. Somit haben wir die Möglichkeit, unsere Abläufe und Kapazitäten besser zu planen und real-time steuernd einzugreifen.
- Über die Microsoft Power Plattform stellen wir Apps für Smartphones zur Verfügung, mit denen auf einfache Art und Weise z. B. im Lager Informationen, wie das Erfassen von Schäden oder Störungsmeldungen, eingetragen und ins System übermittelt werden können. Unnötige Wege zurück ins Büro werden dadurch vermieden.
- Durch unsere robotische Prozessautomatisierung werden monotone und somit fehleranfällige Aufgaben automatisiert. Aufträge in Papierform werden per Scan automatisch erfasst und durch Software Roboter selbstständig verarbeitet. Das führt dazu, dass der zuständige Mitarbeiter durch diese gewonnene Zeit wertschöpfenderen Tätigkeiten nachgehen kann.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mittels der Microsoft Power Plattform konnten bereits einige wirkungsvolle Maßnahmen ergriffen werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Ebenso findet über eine App eine kontinuierliche Gefährdungsanalyse statt. Dabei werden Arbeitsplätze individuell überprüft, Stolperstellen elimiert und auf Sicherheitsschulungen hingewiesen. Dadurch konnten Standortbegehungen reduziert und effizienter gestaltet werden.

Ausblick:

- Die Gefährdungsanalyse wird kontinuierlich weiterentwickelt. So leisten wir einen flächendeckenden Beitrag zur Arbeitssicherheit.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir werden mit unseren regionalen und überregionalen Finanzinstituten weiterhin eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten.
- Wir haben uns Geldanlagen und Investitionen in hochspekulative, unethische oder intransparente Finanzinstrumente verboten.
- Alle Entscheidungen in unserem Finanzbereich sind auf Nachhaltigkeit, Risikominimierung und Langfristigkeit ausgelegt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es werden nur seriöse und gut durchdachte M&A-Aktivitäten verfolgt.

Ausblick:

- Die bisherige fundierte und ethische Unternehmenspolitik in Bezug auf Finanzen wird weiterverfolgt.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Seit ihrer Gründung im Jahre 1995 hat sich die LGI verpflichtet, ihre Geschäfte und Dienstleistungen mit Integrität, Ehrlichkeit, Fairness sowie unter vollständiger Einhaltung aller anwendbaren Gesetze und Vorschriften zu führen.
- Weder beteiligen wir uns an Korruptionshandlungen noch billigen wir diese. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit verfolgen wir einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber jeglichen Arten von Betrug, Bestechung, Erleichterungszahlungen oder sonstigen unangemessenen Leistungen, die unserer Unternehmensrichtlinie zur Korruptions-, Betrugs- und Geldwäschebekämpfung, den lokalen

WEITERE AKTIVITÄTEN

Gesetzen und Vorschriften, Industriestandards oder Ethikkodizes in den Ländern, in denen wir tätig sind, zuwiderlaufen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unsere Unternehmensrichtlinie zur Korruptions-, Betrugs- und Geldwäschebekämpfung dient der Orientierung im Umgang mit Situationen, die Korruption und Betrug involvieren.
- Zur Bekämpfung von Geldwäsche überwachen wir geschäftliche Beziehungen kontinuierlich. Wir achten sorgfältig darauf, dass die Angaben zur Identität der Vertragspartei, der begünstigten Person und des Zwecks der geschäftlichen Beziehung aktuell und zutreffend sind.
- Wir führen regelmäßig Schulungen zu den Themen Korruptions-, Betrugs- und Geldwäschebekämpfung durch. Dies geschieht sowohl online auf unserer E-Learningplattform als auch im persönlichen Austausch.

Ausblick:

- Die Einhaltung unserer Unternehmensrichtlinie zur Korruptions-, Betrugs- und Geldwäschebekämpfung sowie die Absolvierung der entsprechenden Schulungen wird regelmäßig überprüft.
- Wir ermutigen unsere Mitarbeiter, den eingeführten Whistleblowing-Prozess zu nutzen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

Unser Ziel ist es einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften, zu generieren.

- Wir schaffen regionale Arbeitsplätze und bieten jedes Jahr ca. 30 Ausbildungs- bzw. ca. 10 duale Studienplätze an. Wir legen Wert auf engagierte und interessierte Auszubildende und Studierende. Um die komplexe Thematik „Transport und Logistik“ für junge Menschen attraktiv zu machen, nehmen wir regelmäßig an Jobbörsen oder anderen schulischen Veranstaltungen teil.
- Wir engagieren uns durch die Teilnahme an Veranstaltungen in der Region – egal, ob Sportveranstaltungen für unsere Mitarbeiter oder Gewerbegebietsveranstaltungen, an denen wir einen Blick hinter die LGI Kulissen geben.
- Wir engagieren uns in der Gesundheitsprävention und bieten unseren Mitarbeitern die Möglichkeit eines Jobrads.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Jahr 2023 wurden alle dual Studierenden und 13 von 16 Auszubildenden übernommen.
- Die Möglichkeit der Teilnahme oder Organisation von Veranstaltungen war in den letzten Jahren bedingt durch die Corona Pandemie nur schwer möglich. Teilweise konnten diese durch Online Veranstaltungen ersetzt werden.
- Das Angebot eines Jobrads wird sehr gerne wahrgenommen, sodass wir unseren Mitarbeitern mittlerweile die Möglichkeit bieten noch ein Zweirad zu leasen. Damit tragen wir einen großen Anteil zur Gesundheitsprävention und dem Umweltschutz bei. Aktuell sind 219 Jobräder bei uns registriert.
- Wir nehmen an dem STILL Projekt PLANT-MY-TREE teil, bei dem für jeden gekauften Elektrostapler ein Baum gepflanzt wird. Der Beitrag der LGI Gruppe beträgt bisher 166 Bäume. Die Bäume werden in Dunningen bei Rottweil eingepflanzt, wo sie dauerhaften Lebensraum für heimische Tiere und Pflanzen generieren sollen. Dieser zukünftige kleine „LGI-Wald“ soll aktiv zum Erhalt der Erde beitragen, denn es sind auch die kleinen Schritte, die uns auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft unterstützen.

Ausblick:

- Die LGI Logistics Group International setzt auch in der Zukunft auf regionale Arbeitsplätze und legt besonderen Wert auf die angebotenen Ausbildungsplätze sowie die Plätze an der Dualen Hochschule.
- Sobald es die Situation wieder erlaubt, werden wieder vermehrt Veranstaltungen besucht oder organisiert.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Tennentaler Gemeinschaften e. V. in Deckenpfronn



Bildautor: LGI Logistics Group International GmbH

Die 1991 gegründete Dorfgemeinschaft Tennental gehört zur Gemeinde Deckenpfronn im Landkreis Böblingen. In der inklusiven Dorfgemeinschaft, in der heute ca. 250 Menschen mit und ohne Assistenzbedarf leben, werden neben vielfältigen öffentlichen Angeboten vor allem Leistungen der Eingliederungshilfe in unterschiedlichen Angeboten des Wohnens, der Tagesstruktur und des sozial-kulturellen Lebens angeboten.

Die Vision der Dorfgemeinschaft ist eine Welt, in der alle Menschen selbstbestimmt und in Würde ihr Leben führen und sich entwickeln können. Um dies zu erreichen, schafft das Tennental einzigartige Lebens- und Arbeitsmöglichkeiten, durch die Menschen mit Assistenzbedarf ihre gesellschaftliche Teilhabe individuell verwirklichen können.

UNSER WIN!-PROJEKT

Für die individuelle Entwicklung und Teilhabe an der Gesellschaft und der Gemeinschaft, bieten die Angebote des Wohn- und Werkstattbereichs des Tennentals vielfältige Möglichkeiten durch eine bedarfsorientierte und vielfältige, sozialräumliche Infrastruktur. Somit bietet das Tennental Freiräume und Schutzräume für Menschen mit Assistenzbedarf, indem eine selbstständige Lebensführung und Strukturen gefördert werden, in denen Menschen mitwirken können.

Die Werkstätten bieten sinnhafte Arbeitsmöglichkeiten. Die Idee dahinter ist: Menschen haben das Bedürfnis, in der Welt tätig zu sein und die Welt zu verändern. Die gemeinsamen Tätigkeiten ermöglichen Freundschaften und bieten Stabilität. Dabei ist das Ziel im Alltag ein Gleichgewicht zwischen der Entwicklung des einzelnen Menschen und dem Bedürfnis nach Gemeinschaft.

Im Tennental geht man zum Arzt, geht einkaufen, besucht den Spielplatz oder eine Theateraufführung. In diesem Sinne wird die Dorfgemeinschaft immer mehr zu einem Ortsteil der Gemeinde Deckenpfronn. Gleichwohl wird dieser Ortsteil auch in Zukunft seine besondere Struktur aufweisen. Hierdurch kann den besonderen Bedürfnissen der Menschen mit Assistenzbedarf weiterhin Rechnung getragen werden.

Im Tennental ist die Verbindung zu der Umgebung wichtig: Dorfläden, Arztpraxis, Kindergarten und weitere Angebote locken Besucher und Besucherinnen an.

Aber im Zentrum der Dorfgemeinschaft steht noch immer die Landwirtschaft. Frische, regionale Lebensmittel werden so angebaut, dass die Erde gepflegt und die Natur bewahrt wird.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Zur gesellschaftlichen Normalität, die berechtigterweise auch für Menschen mit Assistenzbedarf gefordert wird, gehört heute ein Zugang zur digitalen Welt. Das Internet mit all seinen Möglichkeiten stellt einen wesentlichen Faktor für eine erfolgreiche Teilhabe dar. Der Wunsch nach dieser Teilhabemöglichkeit ist auch innerhalb des Tennentals deutlich wahrnehmbar. Um diesem Wunsch nachzukommen, hat die LGI iPads an die Dorfgemeinschaft gespendet. Die Besonderheit daran ist, dass es sich um gebrauchte Tablets handelt, denen durch Wiederaufbereitung ein zweites Leben geschenkt wurde. Diese wurden durch reuseIT aufbereitet. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit konnten wir somit Soziales mit Ökologischem verbinden – oder anders gesagt – Inklusion mit Kreislaufwirtschaft für IT-Geräte.

Neben dieser materiellen Spende haben wir zusätzlich auch personell im Bereich Digitalisierung unterstützt. Um den Menschen mit Assistenzbedarf den Umgang mit digitalen Geräten zu erleichtern, organisierte die LGI zusammen mit der Dorfgemeinschaft Workshops zum Thema IT-Kompetenz. An zwei Tagen führten Auszubildende und Studierende der LGI insgesamt vier Workshops für Menschen mit Assistenzbedarf durch. Nach einem kurzen Vortrag zu grundlegenden Themen wurden spezifische Fragen der Teilnehmenden in Kleingruppen geklärt und das Gelernte auch gleich an den Devices ausprobiert.

Sport und Bewegung sind für das Wohlbefinden und die Gesundheit unerlässlich. Um das bestehende Sportangebot des Tennentals zu unterstützen und zu erweitern, übernimmt die LGI die Kosten für die

UNSER WIN!-PROJEKT

Anschaffung eines Outdoor-Trampolins in Höhe von ca. 6.500 €. Das auf dem Gelände der Dorfgemeinschaft frei zugängliche Trampolin kann von Menschen mit und ohne Assistenzbedarf jederzeit genutzt werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die verschiedenen Initiativen, die LGI zusammen mit der Dorfgemeinschaft Tennental durchgeführt hat, zeigten rasch positive Ergebnisse. So werden die gespendeten iPads von der Beauftragten für unterstützende Kommunikation im Tennental für die Kommunikation mit sprachlich eingeschränkten Menschen genutzt. Durch den Einsatz spezieller Software auf den iPads wird zudem das Sprachtraining forciert.

Die Workshops zur IT-Kompetenz waren ein großer Erfolg für LGI und das Tennental. Durch ihr Engagement haben die Auszubildenden und Studierenden der LGI nicht nur den Menschen mit Assistenzbedarf weitergeholfen, sondern auch selbst wertvolle Erfahrungen gesammelt und ihre eigenen sozialen Kompetenzen gestärkt. Die Teilnehmenden waren begeistert von den technologischen Möglichkeiten und dankbar für die Unterstützung.

Das kürzlich neu gebaute Trampolin wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Tennentals sehr gut angenommen und genutzt. Doch nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch Passanten, wie Kindergartenkinder des auf dem Gelände der Dorfgemeinschaft befindlichen Waldorfkinder Gartens, nutzen das Trampolin regelmäßig. Somit unterstützt das Trampolin die vielfältigen Begegnungsmöglichkeiten in der Dorfgemeinschaft im Sinne einer inklusiven Gesellschaft.



Bildautor: Tennentaler Gemeinschaften e. V.

UNSER WIN!-PROJEKT

AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr werden wir weiterhin die Tennentaler Gemeinschaften e. V. in 75392 Deckenpfronn unterstützen. Die LGI ist an einer langfristigen Kooperation interessiert, denn wir sind davon überzeugt, dass somit die besten Erfolge erzielt werden.

Folglich sind auch für nächstes Jahr Kurse im Bereich IT-Kompetenz für die Menschen mit Assistenzbedarf im Tennental geplant.

Weitere Unterstützungsprojekte sind derzeit noch in Klärung.

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Prof. Dr. Bernd Widmann
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)
Leiter Recht & Compliance
Mitglied der Geschäftsleitung
Phone. +49 7032 2291 570
Mobile. +49 162 259 49 11

Julia Reichelt
Sustainability Specialist
Phone. +49 7032 2291 614
Mobile. +49 152 28040155

Impressum

Herausgegeben am 26.10.2023 von

LGI Logistics Group International GmbH
Hewlett-Packard-Straße 1/1, 71083 Herrenberg Germany
Telefon: 07032 2291 0
Fax: 07032 2291 111
E-Mail: info@lgi.de
Internet: www.lgi.de

